

Heiko Kasseckert MdL

Besuchen Sie meine Website
und erhalten weitere Informationen
zu meiner Arbeit.



Land Hessen unterstützt Hanauer Schulen mit Investitionsfonds-Darlehen in Höhe von 40 Millionen Euro

Gute Nachrichten für die Hanauer Bildungslandschaft: Das Land Hessen stellt im Rahmen des Hessischen Investitionsfonds zwei bedeutende projektbezogene Darlehen zur Verfügung. Insgesamt fließen damit 40 Millionen Euro nach Hanau.

Mit 34 Millionen Euro wird der Neubau und die Erweiterung des Schulzentrums Hessen-Homburg in eine neunzügige kooperative Gesamtschule Hanau Nord gefördert. Zusätzlich erhält die Karl-Rehbein-Schule ein Darlehen in Höhe von 6 Millionen Euro für den Rückbau eines Bestandsgebäudes und den Neubau einer Erweiterung.

„Diese Investitionen sind ein starkes Signal für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen“, erklärt der Hanauer Landtagsabgeordnete Heiko Kasseckert (CDU). „Zinsgünstige Darlehen aus dem Investitionsfonds ermöglichen es, dringend notwendige Baumaßnahmen umzusetzen und die Bildungsinfrastruktur nachhaltig zu stärken.“

Mit den Förderungen unterstreicht das Land Hessen, wie wichtig die Weiterentwicklung der schulischen Infrastruktur für Hanau und die gesamte Region ist. „Moderne und bedarfsgerechte Schulen schaffen die Grundlage für gute Bildungschancen. Damit investieren wir nicht nur in Gebäude, sondern vor allem in die Zukunft unserer jungen Generation“, so Kasseckert abschließend.

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

 0611 - 350 533 | Telefax: 0611 - 350 552

 cdu-fraktion@ltg.hessen.de

 facebook.com/cduinhessen

 [cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

 [cdu_hessen](https://twitter.com/cdu_hessen)

V.i.S.d.P.: Ingo Schon, Parlamentarischer Geschäftsführer
CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden
cdu-fraktion-hessen.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude und viel Tatendrang melden wir uns nach der parlamentarischen Sommerpause bei Ihnen zurück – in der Hoffnung, dass Sie eine erholsame Zeit verbracht haben. Kraft tanken, für die Herausforderungen und Aufgaben, die vor uns liegen – das haben auch wir getan. Denn gerade in diesen Zeiten, in denen unsere Demokratie historischen Bedrohungen gegenübersteht, braucht es Kraft und einen klaren Kompass, um unser Land weiter nach vorne zu bringen.

Auch in der parlamentarischen Pause waren wir deshalb alles andere als untätig. Wir haben fleißig an Gesetzesentwürfen und Anträgen gearbeitet, die Hessen in vielen Bereichen voranbringen. Mit dem erfolgreichen Pilotprojekt zur automatisierten Steuererklärung im Finanzamt Kassel schlägt die hessische Steuerverwaltung ein neues Kapitel in Sachen Bürgerfreundlichkeit, Digitalisierung und Entlastung auf. Unser Kommunales Flexibilisierungsgesetz gibt unseren Städten und Kommunen mehr Handlungsspielraum sowie Eigenverantwortung und entlastet sie von überflüssiger Bürokratie. Mit einem neuen Verkehrspaket stellt Hessen die Weichen für eine moderne, bürgernahe und leistungsfähige Politik in diesem Bereich.

Auch bei der Bildung tut sich einiges: Mit dem neuen Schuljahr starten die Smartphone-Schutzzone – sie werden das soziale Miteinander und die digitale Bildung an unseren Schulen nachhaltig stärken. Auch der neue Bildungs-KI-Chatbot „telli“, das neue Kompetenzzentrum „Gesunde Schule“ und die „WERTvoll-Plattform“ zur Wertebildung machen unser Bildungsland Hessen noch stärker und messbar zukunftssicherer. In diesem Sinne wünschen wir viel Freude bei der Lektüre!

Ines Claus

Ihre
Ines Claus
Fraktionsvorsitzende der
CDU-Fraktion
im Hessischen Landtag

Ingo Schon

Ihr
Ingo Schon
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion
im Hessischen Landtag

Zahl des Monats

➤ **5,8**

**Milliarden Euro:
Rekordinvestitionen für Bildung
in Hessen**

Social Media News

Wir streiten auch online für Ihre Anliegen, machen unsere politischen Ideen transparent und diskutieren gerne mit Ihnen – folgen Sie uns auf Instagram!



Politik zum Anfassen – Erste Summer School der CDU-Fraktion

Premiere im Hessischen Landtag: Mit unserer ersten Summer School haben wir als CDU-Fraktion jungen Menschen zwei Tage lang einen einzigartigen Einblick in die Welt der Landespolitik ermöglicht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten dabei hautnah, wie Gesetze entstehen, welche Rolle politische Kommunikation spielt und wie Debatten im Parlament geführt werden. Im Planspiel zur Plenardebatte entwickelten sie eigene Reden und traten direkt am Rednerpult im Plenarsaal auf. Zudem erhielten sie Einblicke in die Presse- und Medienarbeit der Fraktion und konnten sich in praktischen Übungen selbst ausprobieren. Ein zentrales Ziel war es, demokratisches Bewusstsein zu stärken und politische Verantwortung erlebbar zu machen. Die durchweg positive Resonanz bestärkt uns darin: Die Summer School ist ein voller Erfolg – und wird im Sommer 2026 fortgesetzt.





„Die Steuer: Macht jetzt das Amt für Sie!“ Hessen revolutioniert die Steuerverwaltung



Michael Reul, finanzpolitischer Sprecher

Mit einem neuen Pilotprojekt schlägt die hessische Steuerverwaltung ein neues Kapitel in Sachen Bürgerfreundlichkeit, Digitalisierung und Entlastung auf: Erstmals erstellt das Finanzamt für viele Steuerpflichtige automatisch einen Festsetzungsvorschlag. Wer zustimmt, bekommt direkt seinen Steuerbescheid – ohne jemals eine Steuererklärung ausfüllen zu müssen. Bürgerinnen und Bürger können wählen: zustimmen, ergänzen oder selbst

eine Erklärung abgeben. Hessen geht damit bundesweit einmal mehr voran und macht die Steuererklärung einfacher als je zuvor.

Das Finanzministerium hat bewusst einen klar umrissenen Rahmen für die Pilotphase gewählt: Profitieren können zunächst Steuerpflichtige, deren Daten dem Finanzamt vollständig vorliegen, die in den Vorjahren eine Erklärung abgegeben haben und nicht steuerlich beraten sind. Nach dem Start in Kassel soll das Modell schon im kommenden Jahr in allen hessischen Finanzämtern implementiert werden.

Dieses Projekt ist ein echter Durchbruch: Es reduziert Bürokratie, spart Zeit und Nerven und stärkt zugleich das Vertrauen in die Verwaltung. Zugleich macht es deutlich, dass Digitalisierung nicht abstrakt bleiben muss, sondern den Alltag der Menschen ganz konkret erleichtert. Hessen beweist damit, wie eine moderne und bürger-nahe Steuerverwaltung aussehen kann. Denn je weniger Aufwand die Steuer kostet, desto mehr Zeit bleibt für das, was im Leben wirklich zählt.



INFO-BOX – DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK

- **PREMIERE IN KASSEL:** Startschuss für ein Pilotprojekt zur automatisierten Steuererklärung.
- **ENTWURF AUF KNOPFDRUCK:** Das Finanzamt erstellt automatisch einen Vorschlag – ein Klick zur Zustimmung genügt.
- **MAXIMALE FLEXIBILITÄT:** Bürgerinnen und Bürger können den Entwurf annehmen, anpassen oder wie gewohnt selbst eine Erklärung abgeben.
- **WER MITMACHEN KANN:** Teilnahme für alle, deren Daten vollständig vorliegen, die im Vorjahr bereits eine Erklärung abgegeben haben und keine steuerliche Beratung in Anspruch nehmen.
- **BLICK NACH VORN:** Schon 2026 soll das Modell in allen Finanzämtern in Hessen implementiert werden.
- **MEHRWERT:** Weniger Papierkram, kürzere Wege, spürbar mehr Bürgerfreundlichkeit.



Bürokratieabbau von unten – Hessens Kommunen erhalten mehr Freiräume



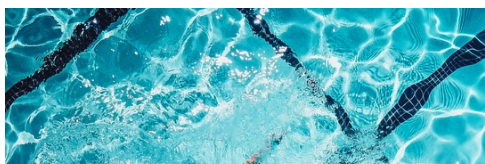
Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

Mit dem neuen Kommunalen Flexibilisierungsgesetz (KommFlex) geben wir unseren hessischen Städten und Gemeinden deutlich mehr Handlungsspielraum und Eigenverantwortung. Ziel ist es, Bürokratie abzubauen und praxisnahe Lösungen direkt vor Ort zu ermöglichen. Künftig können Kommunen auf Antrag zeitlich befristet von starren Standards abweichen, um Verfahren zu beschleunigen, Kosten zu senken und neue Wege auszuprobieren. Damit werden sie zu Real- Laboren einer modernen Verwaltung – ihr Wissen und ihre Erfahrungen fließen aktiv in den Abbau unnötiger Vorschriften ein. Besonders wichtig bleibt dabei die Sicherheit: Im Brand- und Katastrophenschutz sind Mo-

dellprojekte nur mit klaren Schutzmechanismen möglich.

Zudem bringt das KommFlex dauerhafte Entlastungen im Haushalts- und Ordnungsrecht sowie für die Freiwilligen Feuerwehren. Kleine Gemeinden müssen künftig keine aufwendigen Rechenschaftsberichte mehr erstellen, Landkreise und Kommunen können Verwaltungsaufgaben bündeln und Feuerwehrangehörige dürfen freiwillig bis 67 Jahre im Einsatz bleiben. So schaffen wir eine Verwaltung, die mutiger, effizienter und bürgernäher ist – und helfen zugleich unseren Kommunen, sich stärker auf ihre Kernaufgaben konzentrieren zu können.

1 Million Euro für Maintaler Hallen- und Freibad – Land Hessen unterstützt Ersatzneubau mit gezielter Förderung



1 Mio. Euro vom Land für das neue Hallen- und Freibad in Maintal!



Das Land Hessen unterstützt den Ersatzneubau des Maintaler Hallen- und Freibades mit 1 Mio. Euro. Die Förderung ist Teil eines landesweiten Programms zur Stärkung kommunaler Sportstätten und Infrastruktur.

„Das ist eine großartige Nachricht für Maintal. Der Neubau ist zukunftsweisend, stärkt Freizeit- und Sportangebote, ist wichtig für den Schul- und Vereinssport und wird ein Ort der Begegnung für Jung und Alt“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Heiko Kasseckert.

Das alte Bad entsprach weder baulich noch energetisch den heutigen Anforderungen. Der geplante Neubau soll barrierefrei, nachhaltig und nach modernen energetischen Standards entstehen. Mit der Förderung beteiligt sich das Land neben dem Bund an dieser wichtigen Investition in die kommunale Infrastruktur.

„Gerade in Zeiten angespannter Haushaltslagen ist diese Förderung ein starkes Signal der Landesregierung. Sie zeigt, dass das Land die Kommunen nicht allein lässt – insbesondere bei Projekten, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken“, betont Kasseckert.

Land Hessen fördert Brüder-Grimm-Festspiele mit 70.000 Euro

Das Land Hessen unterstützt die Brüder-Grimm-Festspiele Hanau in diesem Jahr mit 70.000 Euro. Die Mittel aus dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst fließen in die Produktion des Familienstücks „Die Bremer Stadtmusikanten“.

Der Landtagsabgeordnete Heiko Kasseckert (CDU) zeigt sich erfreut: „Die Festspiele sind ein kulturelles Aushängeschild unserer Region und ziehen jedes Jahr tausende Besucher in die Brüder-Grimm-Stadt Hanau. Dass das Land Hessen die Festspiele erneut unterstützt, ist ein starkes Zeichen für die Wertschätzung regionaler Kulturarbeit.“

Besonders die Förderung des Familienstücks hebt er hervor: „In Zeiten, in denen kulturelle Angebote um Aufmerksamkeit und Finanzierung kämpfen, ist es wichtig, kulturelle Bildung und familienfreundliche Programme nachhaltig zu sichern. Das Stück vermittelt Werte wie Freundschaft, Mut und Zusammenhalt.“



Mit jährlich über 80.000 Besucherinnen und Besuchern gehören die Festspiele zu den erfolgreichsten Freilichttheatern Hessens. Das Programm verbindet Theaterkunst mit regionaler Identität und kulturellem Erbe.